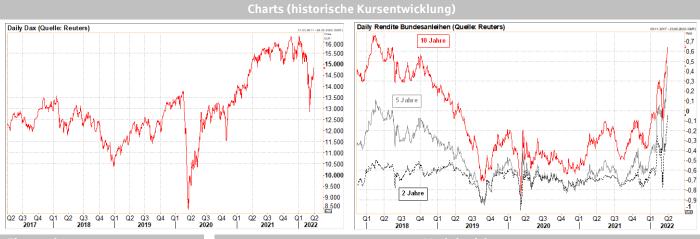


Marktüberblick am 30.03.2022

Stand: 8:51 Uhi

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. | Futures/Rohstoffe/ | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|-------------|----------------------|-----------|
| AKtieiiiiuizes | Stallu | Vortag . | Jahresanfang | ZIIISCII | Stallu | ggü. Vortag | Devisen | Stallu |
| Dax * | 14.820,33 | +2,79 % | -6,70 % | Rendite 10J D * | 0,64 % | +6 Bp | Dax-Future * | 14.813,00 |
| MDax * | 31.862,16 | +2,00 % | -9,28 % | Rendite 10J USA * | 2,40 % | -8 Bp | S&P 500-Future | 4624,50 |
| SDax * | 14.701,25 | +2,34 % | -10,44 % | Rendite 10J UK * | 1,63 % | +3 Bp | Nasdaq 100-Future | 15235,50 |
| TecDax* | 3.362,31 | +2,77 % | -14,23 % | Rendite 10J CH * | 0,62 % | +6 Bp | Bund-Future | 157,77 |
| EuroStoxx 50 * | 4.002,18 | +2,96 % | -6,89 % | Rendite 10J Jap. * | 0,25 % | -0 Bp | VDax * | 27,03 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.749,25 | +1,36 % | -1,81 % | Umlaufrendite * | 0,51 % | +4 Bp | Gold (\$/oz) | 1923,88 |
| EuroStoxx * | 444,73 | +2,82 % | -7,12 % | RexP * | 469,51 | -0,26 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 114,09 |
| Dow Jones Ind. * | 35.294,19 | +0,97 % | -2,87 % | 3-M-Euribor * | -0,47 % | +0 Bp | Euro/US\$ | 1,1107 |
| S&P 500 * | 4.631,60 | +1,23 % | -2,82 % | 12-M-Euribor * | -0,11 % | +2 Bp | Euro/Pfund | 0,8470 |
| Nasdaq Composite * | 14.619,64 | +1,84 % | -6,55 % | Swap 2J * | 0,55 % | +6 Bp | Euro/CHF | 1,0318 |
| Topix | 1.967,60 | -1,21 % | -0,03 % | Swap 5J * | 1,04 % | +7 Bp | Euro/Yen | 135,57 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 588,20 | +0,90 % | -6,61 % | Swap 10J * | 1,25 % | +5 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 2,17 |
| MSCI-World * | 2.386,80 | +1,37 % | -3,02 % | Swap 30J * | 1,05 % | +5 Bp | | * Vortag |





Wirtschaftsdaten heute

EWU: Economic Sentiment, Industrie- / Verbr.- / Dienstleistervertrauen (Mrz) DE, SP: Verbraucherpreise HVPI (Mrz) USA: ADP Report Beschäftigte (Mrz), BIP, BIP-Deflator (Q4)

Unternehmensdaten heute Befesa Biontech Eckert & Ziegler Si

Befesa, Biontech, Eckert & Ziegler, Sixt SE, Takkt (Jahreszahlen), Aareal Bank, Basler, Stratec Biomedical, Ströer (Geschäftsbericht), Deutsche Bahn (AR-Sitzung), Unibail-Rodamco-Westfield (Investor Day), Carl Zeiss Meditec, Deutsche Bahn (Hauptversammlungen)

Weitere wichtige Termine heute

Jahres-PK des Bundesverbands Erdgas, Erdöl und Geoenergie Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, Jahres-PK, Mainz Veröffentlichung des DIW-Konjunkturbarometers

Marktbericht

Frankfurt, 30. Mrz (Reuters) - In Erwartung zahlreicher Konjunkturdaten wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch etwas tiefer starten. Am Dienstag hatte er dank ermutigender Aussagen zum Verlauf der Gespräche zwischen Russland und der Ukraine über eine Waffenruhe 2,8 Prozent auf 14.820,33 Punkte zugelegt. Die Entwicklung des Konflikts wird auf absehbare Zeit über Wohl und Wehe der Börsen entscheiden. In den anstehenden Barometern für die Stimmung in den europäischen Unternehmen oder bei den Verbrauchern ist der jüngste Hoffnungsschimmer noch nicht enthalten. Experten erwarten für März bei der Konjunkturstimmung einen Rückgang auf 109 Punkte von 114 Zählern. Die deutsche Inflation ist dagegen den Prognosen zufolge auf 6,3 Prozent im Jahresvergleich gestiegen.

In der Hoffnung auf Ergebnisse bei den Verhandlungen um eine Waffenruhe in der Ukraine deckten sich Anleger mit US-Aktien ein. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss am Dienstag ein Prozent höher auf 35.294 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 1,8 Prozent auf 14.619 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 1,2 Prozent auf 4.631 Punkte zu. Den Unterhändlern zufolge hat die Ukraine Russland im Austausch für Sicherheitsgarantien Neutralität angeboten. Russlands Chef-Verhandler Wladimir Medinski bezeichnete das Treffen als konstruktiv. Das russische Verteidigungsministerium kündigte zudem an, die militärischen Aktivitäten rund um Kiew und Tschernihiw zu reduzieren, um einen Rahmen für die Gespräche zu bilden. Dies schürte Hoffnungen, dass die beiden Kriegsparteien bald zu einer Einigung kommen. Hiervon profitierten die Fluggesellschaften, die in den vergangenen Wochen unter die Räder gekommen waren. Rüstungswerte gerieten dagegen unter Verkaufsdruck. Sie hatten wegen der geplanten Aufrüstung westlicher Staaten als Reaktion auf den russischen Einmarsch in die Ukraine Ende Februar kräftig zugelegt. Die Entwicklung dämpfte die Ängste vor Ausfällen russischer Energielieferungen. Dadurch fiel der Preis für die US-Rohölsorte WTI um knapp ein Prozent auf 104,99 Dollar je Barrel (159 Liter).

Die Stimmung an den asiatischen Börsen bleibt zur Wochenmitte vorsichtig optimistisch. Die Börse in Shanghai lag am Mittwoch 1,8 Prozent im Plus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzen zog sogar um 2,6 Prozent an. Während die Kurse in China und den meisten anderen Handelsplätzen in Asien nach oben kletterten, nahmen Anleger in Japan allerdings Gewinne mit. In Tokio fiel der Leitindex Nikkei um 0,8 Prozent auf 28.027 Punkte.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.